



Ein Bild für die Ukraine

Der in Hürth lebende Künstler Bekir Dari stiftet eines seiner Bilder zugunsten der Ukrainehilfe

Bekir Dari ist kurdischer Abstammung und 1978 nach Deutschland emigriert. Seit vielen Jahren lebt und arbeitet er in Hürth-Efferen. Während des Kosovokrieges Mitte der 1990er Jahre entstand das heute dem PVH zur Verfügung gestellte Bild, um all den seinerzeit getöteten und misshandelten Kindern, vor allem Mädchen, Hochachtung und Respekt in ihrem Schmerz zu zeigen. Angesichts des jetzt in der Ukraine tobenden Krieges, ist dieses Bild aktueller denn je.

„Das zentrale Thema meiner Arbeiten ist der Mensch, mit all seinen Sorgen und Nöten, seinen Ängsten und seinem tiefen Schmerz, aber auch die Lebensfreude in all ihren Facetten. Meine Kunst ist wie das Laufen im frischen Schnee, wo man eigene Spuren hinterlässt. Ich empfinde den künstlerischen Ausdruck als etwas zutiefst friedliches. Selbst die aggressivste Haltung wird durch den Pinsel weich: Wie ein Lächeln mitten im Krieg!“, so der Künstler über sich und seine Kunst. Weitere Bilder von ihm findet man unter www.galerie-reber.com.

Der Partnerschaftsverein gibt dieses Bild (Öl-Acryl-Mischung 120 x 78 cm) gegen eine Höchstspende zugunsten der Hilfe für unsere ukrainische Partnerstadt Peremyschljany ab. Spendengebote können bis zum 25. März 2022 per E-Mail info@pv-huerth.de an den PVH gesendet werden.

Das „Bild für die Ukraine“ kann im Original ab sofort im Foyer des Bürgerhauses besichtigt werden.